

## **Verbandsmeisterschaften der Jahrgänge 2009-2012**

Die diesjährigen Verbandsmeisterschaften für die jüngeren Jahrgänge im Düsseldorfer Rheinbad waren die erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte des SC Delphin Geldern!

Hatte man im Jahr 2013 mit 11 gewonnen Verbandstiteln, davon alleine neun durch die damalige Ausnahmeschwimmerin Caroline Friedrich, einen neuen Rekord aufgestellt, sind es in diesem Jahr 12 Titel! Auch die Anzahl der weiteren Medaillengewinne unterstreicht das imposante Ergebnis der Delphine. Konnte man damals noch 9 Silber- und 7 Bronzemedailles hinzugewinnen, so sind es in diesem Jahr 21 Silber- und 9 Bronzemedailles! Besonders erfreulich ist, dass wir 6 verschiedene Aktive haben, die sich nun Verbandsmeister nennen dürfen, resümiert Trainer Jörg Löcker.

Insgesamt sind wir mit 15 Schwimmer\*innen in Düsseldorf angetreten, die 81 Rennen absolvierten, wobei wieder 59 (!) Bestzeiten herausprangen.

Und da waren in diesem Jahr teils ganz besonders spannende Rennen dabei. Melina Reis (Jg. 2012) lieferte sich packende Zweikämpfe mit ihrer Konkurrentin aus Wuppertal über 100 und 200 m Brust. Faszinierend, was die beiden da vollbracht haben. Weit vor der Konkurrenz trieben sich die beiden gegenseitig zu neuen Höchstleistungen. Melina verbesserte sich über 200 m Brust dabei um 7 Sekunden im Vergleich zu ihrer nur eine Woche vorher erzielten Bestzeit. Ihre Konkurrentin verbesserte sich sogar um 10 Sekunden in diesem tollen Rennen. Das war ein wenig Trost für Melina, die in diesem Rennen als Zweite anschluss. Den Gleichen Verlauf nahm das Rennen über 100 m Brust, in dem Melina lange führte sich aber am Ende wieder knapp geschlagen geben musste. Einen Verbandsmeistertitel sicherte sich Melina aber dann doch, sie gewann die 50 m Brust sehr sicher.

Im gleichen Jahrgang holte sich Emma Klaessen ihren Titel über 100 m Freistil in überzeugender Manier in 1:18,29 min. Zwei weitere Silbermedaillen über 50 m Rücken und 200 m Lagen, sowie zwei Bronzemedailles über 50 Freistil und 100 m Rücken, zeigen, wie vielseitig dieses Mädchen ist. Ebenfalls einen Titel gewann Tami Kleuskens im Jahrgang 2010 über die kürzeste Sprintstrecke 50 m Freistil. Mit ihrer Siegerzeit von 0:31,43 min und der Art und Weise wie sie das Rennen geschwommen ist, war auch ihr Trainer sehr zufrieden. Oft, wie auch hier sind gute Freistilschwimmer\*innen auch gute Delphinschwimmer\*innen. So ist es auch bei Tami. Sie fügte dem Titel auch noch einen 2. Platz über 50 Delphin hinzu. Ebenfalls über 50 m Delphin trug sich Elisabeth Mendritzki (Jg. 2009) in die Siegerliste ein. Auch ihre Zeit von 0:33,34 ist eine neue Bestzeit und ein schöner Erfolg. Der 2. Platz über 200 m Lagen kam überraschend - aber in einem tollen Rennen hochverdient. Ganze neun Mal ging Caroline Stark (2011) an den Start. Ihre Ausbeute kann sich ganz besonders sehen lassen. Vier Mal Verbandsmeisterin und fünf Mal Zweite, dazu sieben neue Bestzeiten, besser ging es für sie wirklich nicht! Zumal sie in Calla Berner aus Mönchengladbach eine Gegnerin hat, die zu den schnellsten Schwimmerinnen Deutschlands in ihrem Jahrgang zählt. Wobei aktuell Platz 8 in der Deutschen Bestenliste über 50 m Freistil auch für Caro sicherlich bedeutet, zu den Schnellsten in ihrem Jahrgang in Deutschland zu gehören. Für Caroline kommt der Saisonhöhepunkt allerdings erst noch. Sie qualifizierte sich für die in drei Wochen in Dresden stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf!

Ohne Titel, aber mit einer Menge Medaillen kehrten noch Luise Rattmann (jeweils 2. Jg. 2011 über 50 und 100 m Delphin), Luise Böcker (jeweils 3. Jg. 2011 über 50 und 100 m Delphin), Charlotte Frohwerk (jeweils 2. Jg. 2012 über 100 und 200 m Rücken, 3. über 50 m Rücken), Johanna Croonenbrock (Jg. 2010 2. über 200 m Brust, 3. über 100 m Brust). Die letzte Schwimmerin im Team war Annika Rübesam. Sie verpasste mit dem 4. Platz über 50 m Brust leider knapp eine Medaille.

Neben den zehn Mädchen gingen noch fünf Jungs für den SC Delphin Geldern an den Start. Hier war es Niklas Wilk (Jg. 2012), der seine Konkurrenz in mehreren Lagen und Disziplinen trotz Erkältung

dominierte. Er gewann die 50 und 100 m Rücken, die 200 m Rücken blieben ihm wegen einer Disqualifikation verwehrt, 100 m Freistil und 200 m Brust. Vielseitig und ausdauernd, sind die Eigenschaften die ihn auszeichnen, so der Trainer. Leider war sein gleichaltriger und ähnlich guter Teamkollege Nils Bauten, verhindert. Er hätte sich ebenfalls die eine oder andere Medaille geholt. Ein Jahr älter ist Philipp Rübesam. Er holte sich die Vizemeisterschaften über 50, 100 Freistil und 50 m Delphin. Sein 12 Jahre alter Bruder Robert holte sich in 0:30,26 den 3. Platz über 50 m Freistil. Für ihn aber auch wichtig und gut, erstmals im 1:08,43 min unter der Marke von 1:10 über 100 m Freistil geblieben zu sein. Auch Laurenz Mayr (Jg. 2012) konnte sich über 100 m Freistil mit dem Gewinn der Bronzemedaille toll in Szene setzen. Für Jakob Croonenbrock (Jg. 2011) gab es leider keine Medaillen, aber immerhin das gute Gefühl sich für diesen Meisterschaft qualifiziert zu haben.

Als Vorbereitung zu diesen Meisterschaften waren die Delphine eine Woche vorher noch bei einem Pokalschwimmen in Rheinhausen wo 20 Vereine um den Kruppsee Cup kämpften. Hier gewannen die Delphine 75 Goldmedaillen, 37 mal standen Aktive des Delphin auf Platz zwei und 9 mal auf Platz drei. Damit gewannen sie den Kruppsee Cup mit doppelt so vielen Punkten wie die zweitplatzierte Schwimmvereinigung aus Bottrop. Dritter wurde der SC Neptun Erkenschwick.